



Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 11. Oktober 2021

Seite 1 von 3

An die

kreisfreien Städte und Kreise  
sowie die Städteregion Aachen

Landschaftsverbände  
Rheinland und Westfalen-Lippe

Aktenzeichen VI A 2 – 92.13.03  
bei Antwort bitte angeben

RB Jörn Driller  
Telefon 0211 855-3899  
Telefax 0211 855-3717  
joern.driller@mags.nrw.de

### **Nachrichtlich**

Arbeitsgemeinschaft der  
Kommunalen Spitzenverbände NRW  
Gereonstr. 18 - 32  
50670 Köln

Bezirksregierungen  
Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln und Münster

### **Nur per E-Mail**

### **Festsetzung der Regelsätze der Sozialhilfe ab 01.01.2022**

Der Bundesrat hat der Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur Bestimmung des für die Fortschreibung der Regelbedarfsstufen nach § 28a des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch maßgeblichen Prozentsatzes sowie zur Ergänzung der Anlage zu § 28 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch für das Jahr 2022 (Regelbedarfsstufen-Fortschreibungsverordnung 2022 – RBSFV 2022) am 8. Oktober 2021 zugestimmt. Die Verordnung wird in Kürze im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.

Ich bitte um Beachtung, dass die dort genannten Beträge die ab dem

Dienstgebäude und Lieferanschrift:

Fürstenwall 25,  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 855-5  
Telefax 0211 855-3683  
poststelle@mags.nrw.de  
www.mags.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linie 709  
Haltestelle: Stadttor  
Rheinbahn Linien 708, 732  
Haltestelle: Polizeipräsidium

**1. Januar 2022** für Nordrhein-Westfalen maßgeblichen Regelsätze der Sozialhilfe sind und sich darüber hinaus auch auf andere Beträge, insbesondere Mehrbedarfszuschläge und Einkommensgrenzen auswirken.

Es ergeben sich mit Wirkung vom 1. Januar 2022 damit folgende Regelsätze:

**Regelbedarfsstufe 1**

**449 Euro**

Für jede erwachsene Person, die in einer Wohnung nach § 42a Absatz 2 Satz 2 SGB XII lebt und für die nicht Regelbedarfsstufe 2 gilt.

**Regelbedarfsstufe 2**

**404 Euro**

Für jede erwachsene Person, wenn sie

1. in einer Wohnung nach § 42a Absatz 2 Satz 2 SGB XII mit einem Ehegatten oder Lebenspartner oder in eheähnlicher oder lebenspartnerschaftsähnlicher Gemeinschaft mit einem Partner zusammenlebt oder
2. nicht in einer Wohnung lebt, weil ihr allein oder mit einer weiteren Person ein persönlicher Wohnraum und mit weiteren Personen zusätzliche Räumlichkeiten nach § 42a Absatz 2 Satz 3 SGB XII zur gemeinschaftlichen Nutzung überlassen sind.

**Regelbedarfsstufe 3**

**360 Euro**

Für eine erwachsene Person, deren notwendiger Lebensunterhalt sich nach § 27b SGB XII bestimmt.

**Regelbedarfsstufe 4**

**376 Euro**

Für eine Jugendliche oder einen Jugendlichen vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.

**Regelbedarfsstufe 5****311 Euro**

Seite 3 von 3

Für ein Kind vom Beginn des siebten bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres.

**Regelbedarfsstufe 6****285 Euro**

Für ein Kind bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres.

**Barbeträge ab 1. Januar 2020 für volljährige Heimbewohner**

Nach § 27b SGB XII erhalten Leistungsberechtigte, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, einen Barbetrag in Höhe von mindestens 27 von Hundert der Regelbedarfsstufe 1 nach der Anlage zu § 28 SGB XII. Der Barbetrag beträgt damit mit Wirkung vom 1. Januar 2022 **121,23 Euro**.

**Barbeträge für Leistungsberechtigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben**

Das MAGS NRW nimmt zum 1. Januar 2022 eine Anpassung der Barbeträge für Leistungsberechtigte, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, vor. Es ist beabsichtigt, die Anpassung entsprechend der prozentualen Veränderung der Regelsätze zum 1. Januar 2022 vorzunehmen. Der entsprechende Runderlass geht Ihnen mit gesonderter Post in Kürze zu.

gez.

(Sommer)